

09 April
Freitag
20 Uhr

Bill Evans Soulgrass

Jazz
Der Saxophonist Bill Evans war einer der zentralen Musiker beim Comeback von Miles Davis in den 1980er Jahren. Er spielte vier Jahre an der Seite des großen Meisters, bevor er sich dem Gitarristen John McLaughlin, einem anderen Giganten des Rock-Jazz, anschloss. Bill Evans hat inzwischen eine Vielzahl von Einspielungen unter eigenem Namen veröffentlicht, die ein breites Spektrum des Rock-Jazz wiedergeben und aktuelle Strömungen



aufgreifen. In den letzten Jahren hat er sich intensiv mit Funk, Soul und jüngst sogar Bluegrass beschäftigt. Seine aktuelle Band *Soulgrass* schafft die Verbindung von Bluegrass (der Volksmusik aus den Appalachen) mit Memphis-Soul und Mississippi-Blues. Das Line Up von *Soulgrass*: Bill Evans (Saxophone und Gesang), Ryan Cavanaugh (Banjo), Mitch Stein (Gitarre), Josh Dion (Drums) sowie ein Bassist.

11 April
Sonntag
11 Uhr

Earthquake – Florian Krumpöck, Klavier

Konzerte mit jungen Künstlern
Beethoven, Berg, Skriabin, Strawinsky
Der österreichische Pianist Florian Krumpöck zählte schon früh Rudolf Buchbinder, Gerhard Oppitz und Elisabeth Leonskaja zu seinen Lehrern. Und kein geringerer als Daniel Barenboim, inzwischen sein prägender Mentor in der Doppelfunktion Dirigent und Pianist, urteilte nach einem ersten Vorspiel schlicht »ein wundervoller Pianist«. Mit einem immensen Repertoire, stupender Technik und großer Musikalität überzeugt Florian Krumpöck seit seinem sensationellen Debüt in der Tonhalle Zürich sein Publikum auf den Podien der Welt als Solist, Kammermusikpartner und zunehmend auch als Dirigent.

Kiesel im k42

15 April
Donnerstag
19 Uhr

Vom »Rabenkrächzen« zum »Lebensweg«

Vorstellung der Werkausgabe von Maria Beig
Es lesen: Dietlinde Ellsäßer und Gina Maas
Oberschwabens große Schriftstellerin wird dieses Jahr 90 Jahre alt. Aus diesem Anlass erscheint das komplette literarische Werk Maria Beigs als Gesamtausgabe in fünf Bänden. Maria Beig lebte über 50 Jahre in Friedrichshafen. Sie war als Hauswirtschaftslehrerin an verschiedenen Schulen tätig. Nach ihrer vorzeitigen Pensionierung veröffentlichte sie mit großem Erfolg ihre ersten Romane »Rabenkrächzen« und »Hochzeitslose«. Es folgten sechs weitere Romane, zweifünfzig Erzählungen und eine Autobiographie. Maria Beig ist mit ihrem unverwechselbaren Ton zur Chronistin einer Lebenswelt geworden, die vor unseren Augen untergegangen ist. Sie lässt Frauen vom Land zu Wort kommen, die es im Leben immer schwer hatten – mit Männern, mit der Liebe, mit dem Leben.

Graf-Zeppelin-Haus

17 April
Samstag
10 bis
17 Uhr

Theaterpädagogischer Workshop für LehrerInnen und ErzieherInnen in (theater-) pädagogischen Kontexten – Aufbaukurs

Leitung: Josef de Jong (Theaterpädagogin, staatl. gepr. Atem-, Sprech-, und Stimmlehrer) und Alexandra de Jong (Theaterpädagogin, Dipl. Kulturpädagogin)
Wie motiviert man Jugendliche zum Spiel auf der Bühne? Welchen Rahmen brauchen Kinder, damit ihr Theaterspiel bühnenreif wird? Wie komme ich von der Idee zum Stück? Die »Spielgeschichte« bietet Antworten auf solche Fragen. Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Entwicklung einer eigenen Spielgeschichte. Natürlich gibt es auch wieder jede Menge theaterpädagogische Spiele und Übungen zur eigenen Bühnenpräsenz.
Verbindliche Anmeldung:
Graf-Zeppelin-Haus 07541 - 288 444

Kiesel im k42

17 April
Samstag
20 Uhr

Die Vagina-Monologe

Stück von Eve Ensler | Jugendclub 3
Eine Kooperation mit Studenten der ZU
Leitung: Angelika Wagner (Theaterpädagogin)
Fünf Studentinnen haben zusammen mit der Theaterpädagogin Angelika Wagner *Die Vagina-Monologe* der New Yorker Autorin Eve Ensler erarbeitet, ein Stück, das auf über 200 Interviews mit Frauen aller Altersklassen und unterschiedlichster Herkunft basiert. Die Inszenierung verspricht eine außergewöhnliche, originelle und einnehmende Theatererfahrung.

Kiesel im k42

18 April
Sonntag
20 Uhr

Orquesta Nacional de España Katia und Marielle Labèque, Klavier

Leitung: Josep Pons
A. Piazzolla:
Tangazo – Variations on Buenos Aires
J. A. Amargós:
Konzert für zwei Klaviere und Orchester
C. Debussy:
Ibéria – Suite Nr. 2 aus »Images pour orchestre«
M. Ravel:
Bolero
Das Attribut »nonkonformistisch« charakterisiert treffend die beiden Pianistinnen Katia und Marielle Labèque, die als Duo seit Jahrzehnten international



©Brigitte Lacombe

etabliert sind. Von alter Musik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reicht das Repertoire der beeindruckenden Künstlerinnen. Durchaus unterschiedlich im musikalischen Temperament stehen sich die beiden jedoch an Delikatesse, Farbigkeit und Klarheit der Artikulation in nichts nach.

19 April
Montag
20 Uhr

Tannöd

nach dem Kriminalroman von Andrea Maria Schenkel
Die Badische Landesbühne Bruchsal
Sie nennen ihn den Mordhof, den einsam gelegenen Hof der Danners in Tannöd. Dort wurde die ganze Familie erschlagen aufgefunden. Niemand hat sie gemocht, aber jetzt geht im Dorf die Angst um, denn noch fehlt vom Mörder jede Spur. In ihrem u. a. mit dem Deutschen Krimipreis und dem Friedrich-Glauser-Preis 2007 ausgezeichneten Debüt zeichnet die Autorin eindrücklich das Portrait einer bigotten Dorfgemeinschaft, deren ungutes Beziehungsgeflecht schließlich zum Mord führt.

Bhf. Fischbach



21 April
Mittwoch
10 - 12 Uhr
und
14 - 16 Uhr

»Die Königin der Farben – Malen mit Malwida«

Workshop mit der mehrfach ausgezeichneten Kinderbuchautorin und -illustratorin Jutta Bauer
Jutta Bauer kommt und probiert erstmalig mit Euch ihr neues, noch unveröffentlichtes königliches Malbuch aus. Die TeilnehmerInnen dieses Workshops sind die ersten königlichen Mitmaler! Hier wird erzählt und dazu mit Stiften, Pinseln und Kreiden gemischt und gemalt, was das Zeug hält. Und am Ende kann jedes Kind sein Bild mit nach Hause nehmen.

ab 5

Kiesel im k42

23 April
Freitag
10 Uhr

Schwarz wie Tinte

Eine Schneewittchen-Bearbeitung von Ruth de Gooijer nach Wim Hofman
Theaterhaus Frankfurt



Das Märchen von Schneewittchen in neuem Kleid, gesungen und gespielt von zwei Schauspielerinnen, die auch aus ihrem heutigen Leben erzählen, die Rollen wie ihr

Hemd wechseln und in diesem spannenden, mehrfach ausgezeichneten Theaterstück der Frage nachgehen, ob es denn wirklich sein kann, dass eine Mutter ihrer Tochter nach dem Leben trachtet. Natürlich gibt es sieben Zwerge und einen Spiegel, Apfel, Kamm und den gläsernen Sarg. Am Ende kommt der schöne Prinz und alles wird gut. Szenische Elemente, Erzähltes und Musikalisches, auch Choreografisches, vermischen sich hier auf faszinierende Weise.

24 April
Samstag
19.30 Uhr

Sinfonieorchester Friedrichshafen e. V.

Kevin Kenner, Klavier | Leitung: MD Joachim Trost
C. M. von Weber: »Oberon«-Ouvertüre
F. Chopin: *Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21*
R. Schumann: *2. Sinfonie C-Dur op. 61*
Ob in London, Paris, Rom, New York oder Tokio: Der Pianist Kevin Kenner, 1990 Gewinner des Internationalen Chopin-Wettbewerbs in Warschau, beeindruckt weltweit sein Publikum. Ebenso gefragt als Solist bei vielen Weltklasseorchestern wie als Kammermusikpartner mit renommierten Streichquartetten oder im Duo, setzt er mit seinen Interpretationen Maßstäbe. Eine langjährige Verbundenheit führt ihn aber auch immer wieder zum traditionsreichen Sinfonieorchester Friedrichshafen.



29 April
Donnerstag
20 Uhr

Grete L. und ihr K.

Ein handgreifliches Kammerspiel um die Ohnmacht der Liebe | Ensemble Claus, Knecht & Großmann, Berlin/Zürich | In Koproduktion mit FIDENA 2008 | Figurentheater für Erwachsene
Der Teufel will seinen Erzfeind, den Kasper, endgültig zu Fall bringen. Und zwar durch die Macht der Liebe! Kasper lebt wie eh und je zufrieden sein einsames Kasperleben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als er Grete L. kennenlernt. Die



beiden verlieben sich, werden ein Pärchen, erklimmen gemeinsam die Gipfel der Liebe, des Glücks und der Leidenschaft, um gleich darauf ins tiefe Tal des Alltags zu fallen. Es wird geliebt und gesungen, geprügelt und therapiert wie im wahren Leben.

22. Internationales Bodenseefestival

1. bis 22. Mai 2010 (www.bodenseefestival.de)

Samstag, 1. Mai, 20 Uhr | Graf-Zeppelin-Haus

Eröffnungskonzert
Bamberger Symphoniker - Bayerische Staatsphilharmonie
Aleksandra Zamojska, Sopran
Leitung: Stefan Vladar – Artist in Residence
A. Glasunow, W. Lutoslawski, R. Schumann

Montag, 3. Mai, 20 Uhr | Kiesel im k42

Eva Gesine Baur liest aus »Chopin oder Die Sehnsucht«

Freitag, 7. Mai, 20 Uhr | Graf-Zeppelin-Haus

Carla Bley »The Lost Chords find Paolo Fresu«

Dienstag, 11. Mai, Mi., 12. Mai, 20 Uhr | Graf-Zeppelin-Haus
Leipziger Ballett | Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Freitag, 14. Mai | Literaturschiff | AUSVERKAUFT

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr | Kiesel im k42
Jinsang Lee, Klavier | Chopin und Schumann

Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr | Graf-Zeppelin-Haus
Academy of St. Martin in the Fields
Murray Perahia, Klavier und Leitung
J. S. Bach, J. Chr. Bach, Mozart

Freitag, 21. Mai, 20 Uhr | Graf-Zeppelin-Haus
Kronos Quartett